

Seminarangebot III. Quartal 2022

Liebe Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung Allgemeinmedizin,

wir freuen uns, Ihnen auch im III. Quartal 2022 wieder ein abwechslungsreiches Seminarangebot anbieten zu können.

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an den Seminaren im Zeitraum Juli - Dezember 2022 eine erfolgreiche Registrierung für das 2. Halbjahr 2022 erforderlich ist. Diese berechtigt, im Registrierungszeitraum an Seminaren mit insgesamt max. 16 Unterrichtseinheiten (UE) teilzunehmen. Bei freien Plätzen kann auch gern über 16 Unterrichtseinheiten hinaus teilgenommen werden.

Melden Sie sich bitte nur für die Seminare an, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen können. Bei der Vergabe der Plätze werden wir darauf achten, dass die Teilnahme möglichst vielen ÄiW in ähnlichem Umfang ermöglicht wird. Auch im virtuellen Raum ist die Anzahl der Teilnehmenden pro Seminar begrenzt, damit Austausch möglich ist.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie ca. 6 Wochen vor dem Seminar Bescheid, ob Sie einen Platz im Seminar bekommen.

Für die Teilnahme an Onlineseminaren benötigen Sie einen Lautsprecher, eine Kamera und ein Mikrofon.

Nr.	Datum	Tag	Uhrzeit	Seminartitel	Dozierende	UE	Seminarbeschreibung
S01	24.08.2022 (online)	Mi	14:00-17:00 Uhr	Druck im Kessel – Ursachen, Folgen und Therapie der arteriellen Hypertonie	Dr. med. Fabian Ludwig FA für Allgemeinmedizin, Oranienburg	4	In dem Seminar wird interaktiv mit mehreren Fallbeispielen die arterielle Hypertonie mit deren Ursachen, Folgen und Behandlungsmöglichkeiten besprochen. Auch soll es dabei einen Einblick in die Klinische Pharmakologie geben.
S02	31.08.2022 (Präsenz)	Mi	10:00-13:00 Uhr	„Partydrogen“ - „Lets talk about... drugs“ - HIV/STI-Prävention und Beratung in der ärztlichen Praxis	Jacques Kohl M.Sc. Psychologe und systemischer Therapeut, Berlin Dr. med. Martin Viehweger FA für Allgemeinmedizin/ Infektiologie/Naturheilkunde, Berlin	4	Die Vielfalt und Potenz an verfügbaren Drogen hat in den letzten Jahren immens zugenommen. Für viele Menschen gehören sie zum Alltag dazu, sei es zur Leistungssteigerung, zum Feiern, als Selbstmedikation oder zur Steigerung der Lust beim Sex. Der Konsum sogenannter „Sexdrugs“ birgt eine Vielzahl an Gesundheitsrisiken. Neben den direkten Wirkungen der Substanzen kann auch die Fähigkeit sinken, sich bei sexuellen Begegnungen ausreichend vor HIV und anderen STIs zu schützen. Welche Substanzen gibt es und wie werden diese konsumiert? Was können Ärzt:innen tun, die bemerken, dass Patient:innen Drogen konsumieren und der Konsum nicht mehr kontrolliert werden kann? Die beiden Referenten geben einen Überblick über Substanzen und Konsummuster und laden zur Diskussion über Fälle aus der ärztlichen Praxis ein.
S03	31.08.2022 (Präsenz)	Mi	10:00-13:00 Uhr	Montagsmorgen in der Akutsprechstunde	Karoline Klee ÄiW Allgemeinmedizin, Berlin Dr.med. Sandra Blumenthal FÄ für Allgemeinmedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin	4	Wir arbeiten uns gemeinsam durch unterschiedliche akute Beratungsanlässe einer Akutsprechstunde in der Hausärzt:innenpraxis. Zu Beginn tauschen wir uns zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Organisation von Akutsprechstunden aus.
S04	31.08.2022 (Präsenz)	Mi	10:00-13:00 Uhr	Kleine Proktologie	Prof. Dr. Frederik Mader FA für Allgemeinmedizin, Nittendorf	4	Nicht selten sind Hausärzt:innen mit anorektalen Problemen konfrontiert. In diesem Seminar erfahren Sie alles Wichtige rund um die häufigsten proktologischen Beratungsanlässe in der Allgemeinpraxis. Ziel: Heute hören, morgen in der eigenen Praxis anwenden! Mit spannendem Bilderquiz. - Strukturiertes Vorgehen bei Pruritus ani - Schmerzen am After: Mit wenigen Fragen und Untersuchungstricks zum Ziel - „Bei mir war Blut am Stuhl!“ – Was tun? - Unkomplizierter Untersuchungsgang für jede:n Hausärzt:in - Schnittstellen zu Spezialist:innen - Einfache Therapien von konservativ bis interventionell - Beispiele aus dem reichen Schatz der Erfahrungsheilkunde

Nr.	Datum	Tag	Uhrzeit	Seminartitel	Dozierende	UE	Seminarbeschreibung
S05	31.08.2022 (Präsenz)	Mi	14:00-17:00 Uhr	Schilddrüsenerkrankungen in der Hausarztpraxis	Dr.med. Jeannine Schübel FÄ für Allgemeinmedizin, Dresden LL-Autorin „Erhöhter TSH-Wert in der Hausarztpraxis“	4	Im Seminar wird über Fallbeispiele interaktiv das hausärztliche Management bei Patientinnen und Patienten mit Hypo- und Hyperthyreose erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf einer individuell angemessenen Diagnostik im Sinne der Vermeidung von Unter-, Fehl- und Überversorgung. (Im IV. Quartal 2022 bietet die Referentin ein eigenes Seminar zum Thema Schilddrüsenknoten an!)
S06	31.08.2022 (Präsenz)	Mi	14:00-17:00 Uhr	Hausärztliche Begleitung von Patient:innen nach einem Schlaganfall	Prof. Dr. Frederik Mader FA für Allgemeinmedizin, Nittendorf	4	Schlaganfallpatienten werden typischerweise von Hausärzt:innen versorgt. Gerade Patient:innen mit schweren Funktionsstörungen und ausgeprägten Behinderungen stellen ihre Hausärzt:innen und das gesamte Praxisteam vor große Herausforderungen. Das Seminar baut auf der interdisziplinären S3-Leitlinie Schlaganfall auf und transportiert in lebendiger Form zunächst das relevante Wissen zur hausärztlichen Akutversorgung und zum TIA-Management. Außerdem wird die Bedeutung verschiedener Strategien in der Sekundärprävention diskutiert (nichtmedikamentöse Ansätze, Lipid- und Blutdruckmanagement, Thrombozytenaggregationshemmung, Antikoagulation). Abschließend wird die Versorgung von Patient:innen mit Funktionsdefiziten (Schmerzen, Paresen, Inkontinenz, kognitive Störungen etc.) ausführlich beleuchtet.
S07	31.08.2022 (Präsenz)	Mi	14:00-17:00 Uhr	Suchterkrankungen in der Hausarztpraxis	Christiane Stöter MPH, FÄ für Allgemeinmedizin, Berlin Dipl. Sozialpädagogin Lars Behrends Einrichtungsleitung Drogenberatung, vista GmbH, Berlin	4	80% der Alkoholabhängigen gehen mindestens einmal im Jahr in die Hausarztpraxis... und niemand schaut hin? Suchterkrankungen sind ein häufiges Phänomen in der hausärztlichen Versorgung. Einfache diagnostische Tests ermöglichen den Einstieg in das Gespräch, Diagnostik und Behandlungen. Wir wollen in unserem Seminar verschiedene Formen der stoffgebundenen Abhängigkeit vorstellen, Chancen und Hürden bei der Behandlung Suchtkranker erarbeiten und Ihr Interesse am interdisziplinären Arbeiten in der Suchtmedizin wecken.
S08	01.09.2022 (online)	Do	16:00-18:15 Uhr	Dyspepsie und GERD	Dr.med. Johanna Bobardt FÄ für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf	3	Sodbrennen und dyspeptische Beschwerden sind häufige Beratungsanlässe, trotzdem ist die differentialdiagnostische Abklärung manchmal nicht ganz einfach. Wie die Unterscheidung trotzdem gelingt, welche evidenzbasierten Therapien es gibt und welche Rolle die Ernährung spielt, werden wir gemeinsam erarbeiten.
S09	02.09.2022 (online)	Fr	09:00-12:00 Uhr	Die barrierefreie Praxis – Medizin für Menschen mit Behinderungen.	Dr. med. Catharina Escales FÄ für Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Kiel	4	Bin ich als Ärzt:in vorbereitet auf die Anliegen von Menschen mit Behinderung? Was ist eine „barrierefreie“ Praxis – und wie kann ich eine solche gestalten? Welche Fördermittel gibt es hierfür? Wie können wir als Praxis zeigen, dass unsere Sprechstunde offen ist für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen? Wie kann sich unser Team auf Menschen mit Handicap einstellen? Durch verbesserte Kommunikation und Praxislogistik? Und kann ich überhaupt jede:n selbst behandeln? In diesem Seminar wollen wir erarbeiten, wie eine Praxis mit wenig Aufwand Barrieren abbauen kann. Anhand von ausgewählten Fallbeispielen lernen wir den Umgang mit selteneren Beratungsanlässen aus dieser Patient:innengruppe. Dieses Seminar soll Sie auf dem Weg zum sicheren und wertschätzenden Umgang mit Menschen mit Behinderung oder Mobilitätseinschränkung in der Praxis unterstützen – und ermutigen.
S10	05.09.2022 (online)	Mo	14:00-16:15 Uhr	Grundlagen der Dermatologie in der Hausarztpraxis mit Fallbeispielen, Schwerpunkt infektiöse Hauterkrankungen	Dr. med. Fabian Ludwig FA für Allgemeinmedizin, Oranienburg	3	Erkrankungen der Haut und Schleimhäute sind ein häufiger Beratungsanlass in der Hausarztpraxis. Anhand von Fallbeispielen werden häufige infektiöse Krankheitsbilder der Dermatologie mit diagnostischem und therapeutischem Vorgehen interaktiv erarbeitet.

Nr.	Datum	Tag	Uhrzeit	Seminartitel	Dozierende	UE	Seminarbeschreibung
S11	07.09.2022 (online)	Mi	12:00-13:30 Uhr	KW-S(ch)nack: Diagnostik und Therapie der Osteoporose - und wann denke ich überhaupt daran?	Anja Baier FÄ für Allgemeinmedizin, Berlin	2	<p>T-Score, Z-Score, DXA auf Kasse, Vitamin D, Calcium, Bisphosphonate & co - wie war das gleich nochmal? Dieser S(ch)nack bietet Raum zum Austausch rund um das Thema Osteoporose. Welche Erfahrungen habt Ihr bisher gemacht - diagnostiziert und therapiert Ihr selber oder überweist Ihr zu spezialisierten Fachärzt:innen? Welche Untersuchungen erachtet ihr wann und für wen als sinnvoll?</p> <p>Der KW-S(ch)nack lebt von unserem kollegialen Erfahrungsaustausch. Es werden Materialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt, so dass wir im S(ch)nack anhand von Fallbeispielen unser Wissen und unsere Fragen rund um das Thema Osteoporose miteinander teilen können.</p>
S12	07.09.2022 (online)	Mi	14:00-17:00 Uhr	Digitale Praxis	Dr. med. Hiwa Dashti FA für Allgemeinmedizin, Eberswalde	4	Themen um digitale Praxis. TI: Was ist das eigentlich? Digitale Praxis: Was brauche ich dafür?
S13	08.09.2022 (online)	Do	10:00-13:00 Uhr	Grundlagen des EKGs für die hausärztliche Praxis	Dr. med. Hedda Wollbold FÄ für Allgemeinmedizin, Westfälische Wilhelms-Universität Münster	4	Kommt Ihnen diese Situation bekannt vor: Sie können ein diagnostisches oder zur Routine geschriebenes EKG nicht eindeutig interpretieren? Mit dem EKG-Seminar und interaktivem Training frischen Sie Basiswissen und Kompetenz in der EKG-Befundung auf.
S14	08.09.2022 (online)	Do	19:00-20:30 Uhr	AddOn Allgemeinmedizin: Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische Grundversorgung	Daniel Dejcmán ÄiW Allgemeinmedizin, Berlin	2	<p>Daniel Dejcmán ist ÄiW Allgemeinmedizin und wird uns in diesem AddOn über seine Erfahrungen und Tipps bzgl. der Zusatzbezeichnung suchtmedizinische Grundversorgung und der Umsetzung von Suchtmedizin in der hausärztlichen Praxis berichten. Nach dem Absolvieren der theoretischen Kurse und der praktischen Hospitation fehlt ihm für die Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische Grundversorgung "nur noch" der Facharzt und die Prüfung.</p> <p>Suchtmediziner:innen in Deutschland sind im Schnitt 62 Jahre alt, die Versorgung opioidabhängiger Patient:innen ist akut gefährdet. Hausärzt:innen bieten die besten Versorgungsstruktur für die dezentrale, flächendeckende und ganzheitliche suchtmedizinische Grundversorgung - aber der Nachwuchs bleibt aus. Im Seminar geht es um praktische Aspekte der Suchtmedizin: Was ist die Evidenz dahinter? Warum wird jemand mit Methadon/Polamidon und andere mit Buprenorphin oder retardiertem Morphin substituiert? Darf ich ohne Zusatzbezeichnung vertretungsweise substituieren? Kann ich Substitutionstherapie "einfach so" in meine künftige Praxis integrieren?</p>
S15	20.09.2022 (online)	Di	19:30-21:00 Uhr	100 Fragen zur Niederlassung: Wer macht eigentlich was in der Hausärztlichen Selbstverwaltung?	Dr.med. Leonor Heinz Leiterin Koordinierungsstelle DESAM-ForNet, FÄ für Allgemeinmedizin, Berlin Dr. med. Verena Dicke FÄ für Allgemeinmedizin, Berlin	2	<p>Wer macht eigentlich was in der ärztlichen Selbstverwaltung? An wen wende ich mich, wenn ich mich niederlassen will? Muss ich Mitglied im Hausärzterverband werden? Und was macht der eigentlich ganz genau.</p> <p>2-3 Wochen vor dem Seminar sammeln wir Eure Fragen zu dem Thema, die die beiden Fachärztinnen aus dem Hausärzterverband in dem Seminar beantworten werden.</p>
S16	21.09.2022 (online)	Mi	13:00-14:30 Uhr	Patient:innen mit Demenz in der hausärztlichen Praxis?	PD Dr. med. Péter Körtvélyessy FA für Neurologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin	2	In diesem Seminar sollen Sie zum Einen lernen eine dementielle Entwicklung zu unterscheiden, sprich was ist „altersgemäß“ und was ist pathologisch. Welche Tests sind wann sinnvoll? Weiterhin werden Sie lernen, wie man Demenzzranke und vor allem Ihre Angehörigen betreut. Ein weiterer Punkt wird die Pharmakotherapie und die Benutzung weiterer Hilfsmittel sein.

Nr.	Datum	Tag	Uhrzeit	Seminartitel	Dozierende	UE	Seminarbeschreibung
S17	21.09.2022 (online)	Mi	15:30-18:30 Uhr	„Meine Frau schickt mich...“ - die Gesundheitsuntersuchung in der Hausarztpraxis	Anja Baier FÄ für Allgemeinmedizin, Berlin	4	Die Gesundheitsuntersuchung ist ein wichtiges Tool in unserem hausärztlichen Alltag. In diesem Seminar werfen wir einen Blick in die gesetzlichen Grundlagen, erarbeiten uns die obligatorischen Inhalte und tauschen Best Practice Beispiele zur Durchführung der Gesundheitsuntersuchung in der Praxis aus. Wir frischen unser Wissen rund um weitere Früherkennungsuntersuchungen auf und besprechen anhand des Arriba-Tools Möglichkeiten zur Lebensstilberatung
S18	23.09.2022 (online)	Fr	09:00-12:00 Uhr	Zuckersüße Märchen - die häufigsten Fehlinformationen rund um das Thema Diabetes	Dr.med. Günther Egidi FA für Allgemeinmedizin, Bremen	4	Wie gefährlich ist Diabetes? Was macht die Diagnose mit den Patient:innen? Was bringen Veränderungen des Lebensstils? Ab welchem HbA1c sollen wir Medikamente einsetzen? Und wenn, dann welche? Bleibt es bei Lantus® und Januvia®? Und sollen alle Patient:innen Forxiga® oder Jardiance® bekommen? Wie oft sollen wir die Füße anschauen - und wie oft die Patient:innen zur Fundoskopie schicken? Dieses Seminar räumt mit vielen Mythen auf - und bringt zugleich neue Sicherheit beim Behandeln.
S19	23.09.2022 (online)	Fr	14:00-17:00 Uhr	Werkzeugkasten Modul 8: Freude mit Formularen	Benjamin Winter Hausärztlicher Internist, Praxis Triebsees (AG Werkzeugkasten) Carlo Riechers AiW Allgemeinmedizin, Schwerin	4	Die Formulare in der Hausarztpraxis sind vielen Kolleg:innen ein Graus. Dennoch ist der Umgang mit vielen Formularen notwendig und unumgänglich. Vor allem „Neu-Niedergelassene“ profitieren von den Tipps zur Zeiteffizienz und den praktischen Erfahrungen der Referenten. Erhöht dadurch eure Freude am Beruf! Neben grundsätzlichen Themen werden wir uns im ersten Teil des Seminars hauptsächlich mit den verschiedensten Fragen rund um die Arbeitsunfähigkeit beschäftigen - rückwirkend? Arbeitsunfall? Kind krank? geplante Eingriffe? Bescheinigung für Student:innen? Anfragen der Krankenkasse und des MDKs? Und vieles mehr ... Im zweiten Teil des Seminars liegt der Schwerpunkt auf den vielen Anfragen, die unsere Praxis erreichen – Unfall- und Lebensversicherungen, Attestwünsche etc.
S20	28.09.2022 (Präsenz)	Mi	14:00-17:00 Uhr	Motivierende Gesprächsführung	Dr. med. Sabine Gehrke-Beck FÄ für Allgemeinmedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin	4	Oft hängt der Therapieerfolg von der Bereitschaft von Patient:innen ab, ihr alltägliches Verhalten zu verändern. Aber Menschen fällt es häufig schwer, Gewohnheiten zu ändern. Die Motivierende Gesprächsführung ist eine Kommunikationstechnik, die Hausärzt:innen helfen kann, ihre Patient:innen z.B. zu Rauchstopp, regelmäßiger Bewegung, konsequenter Tabletteneinnahme oder dem Beginn einer Psychotherapie zu motivieren. In dem Seminar lernen Sie den „Spirit“ der Motivierenden Gesprächsführung kennen, üben praktische Methoden ein und diskutieren die Umsetzung in die Praxis.

Link zur Registrierung für das Seminarprogramm für das 2. Halbjahr 2022:

<https://kw-allgemeinmedizin.berlin/index.php?id=30277057>

Link zum Anmeldeformular für die Seminare des III. Quartals 2022:

<https://kw-allgemeinmedizin.berlin/index.php?id=30277058>

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein Schreiben an Ihre/n Weiterbilder:in mit der Bitte um Freistellung für die Teilnahme am Seminar benötigen.

Wir wünschen allen viel Freude beim Lernen!

Herzliche Grüße

Ihr Team des Kompetenzzentrums Weiterbildung Berlin